

Fernunterricht für Schüler*innen mit Behinderungen: Perspektiven von Lehrpersonen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Holzinger
Prof.ⁱⁿ Edvina Bešić, PhD
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Komposch
Prof. David Wohlhart, BEd

Begriffsklärung

- Begriffsklärung: Homeschooling, Distanzlernen, Fernunterricht ... (Fickermann & Edelstein, 2020)
- Mediengestützter/Digitaler Fernunterricht
alle Formen von Lernen, bei denen elektronische oder digitale Medien eingesetzt werden, um Unterrichtsmaterialien zu präsentieren, zu verteilen, zu bearbeiten und um die Kommunikation zwischen SchülerInnen und Lehrpersonen zu ermöglichen (Telefonie, Chat, E-Mail, Apps, Lernplattformen, WebEx, Microsoft Teams etc.).

Digitalisierung & Bildung



Digitalisierung & Bildung

- Chancen:
 - Differenzierte und individualisierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (Thiele & Bosse, 2019)
 - Teilhabemöglichkeiten (Bosse & Schluchter, 2019)
- Herausforderungen:
 - Gefahr der Entstehung und Verstärkung bestehender sozialer Ungleichheiten
 - Technische Bedingungen
 - Räumliche Situation zuhause
 - Zeitliche und emotionale Ressourcen der Familie
 - Selbstständiges Lernen (Huber & Helm, 2020, S. 56)

Schüler*innen mit Behinderungen

Studie in Italien (Bellacicco & Ianes, 2020)

- Online-Befragung von 3291 Lehrpersonen (85% davon Integrationslehrer*innen)
- Eine/r von drei Schüler*innen mit Behinderungen völlig vom Unterricht ausgeschlossen
 - mangelnder technischer Ausstattung (n = 69,4%)
 - fehlender IT-Kompetenzen (n = 55,6%)
 - familiärer Probleme (n = 51,3%)
 - Sprachschwierigkeiten im Falle von Kindern mit Migrationshintergrund (n = 23,5%)

Zur Studie

Ziel

- Anhaltspunkte zu Praktiken, Chancen und Herausforderungen im Hinblick auf die Teilhabe von Schüler*innen mit Behinderungen im mediengestützten/digitalen Fernunterricht aus Sicht von Lehrpersonen der Volksschule gewinnen

Forschungsfrage

- *Welche Praktiken und damit verbunden, welche Chancen und Herausforderungen beschreiben Lehrpersonen in inklusiven Settings der Volksschule im Hinblick auf die Teilhabe von Schüler*innen mit Behinderungen im (digitalen) Fernunterricht während der Schulschließung im Frühjahr 2020?*

Zur Studie

Untersuchungsdesign

- Explorative Forschung

Erhebungsmethode

- Online-Befragung

Forschungsinstrument: Vier Abschnitte

1. Situation in der Schule
2. Situation in den Familien
3. Fallbeispiel
4. Demographischen Angaben

Zur Studie

Datenerhebung & Stichprobe

- Umfragelink wurde an 142 Lehrpersonen in steirischen Volksschulen mit inklusiven Settings – Fokus Behinderung - versandt
- Umfragedauer: Mitte Juni bis Mitte Juli 2020
- Rücklaufquote von 35%

| | |
|-----------------------------------|---|
| Befragte | 47 |
| Geschlecht (Frauen) | 37 |
| Durchschnittsalter | 47,32 (SD = 9,89) |
| Durchschnittliche Schuldienstzeit | 23,05 (SD = 11,75) |
| Funktionen | <ul style="list-style-type: none">- Schulleitung n = 7- Lehrperson mit Spezialisierung Inklusive Bildung/Sonderschule n = 29- Lehrperson ohne Spezialisierung Inklusive Bildung/Sonderschule n = 11 |

Ergebnisse

Schulische Situation – bezogen auf alle Kinder

Umsetzung des mediengestützten/digitalen Fernunterrichts an der jeweiligen Schule:

- in allen Klassen n = 29
- in einigen Klassen n = 15
- in keiner Klasse n = 3

Ergebnisse

Schulische Situation – bezogen auf Kinder mit Behinderungen

Teilhabe am mediengestützten/digitalen Fernunterricht

- Teilhabe möglich n = 31
- Teilhabe teilweise möglich n = 5

“Teilweise war es sehr mühsam, weil die Grenzen der Partizipation durch die Behinderung noch stärker aufgezeigt worden sind”

Ergebnisse

Veränderungen bei den Schüler*innen in verschiedenen Bereichen

- Lernen
- Autonomie
- Kommunikation
- Sozial-emotionaler Bereich
- Lehrer*in-Schüler*in-Verhältnis
- Schüler*in-Schüler*in-Verhältnis

Ergebnisse

Fallbeschreibungen

- Kommunikations- und Lernwege

*Ich [habe die Kinder, zu] am **Wochenplan vermerkten Zeiten angerufen** und die jeweiligen Inhalte mit ihnen erarbeitet. Dadurch war es möglich, direkt miteinander zu sprechen, und ich konnte **an den Gesichtern der Kinder ablesen**, ob sie meinen Erklärungen folgen konnten oder auch nicht. Dadurch war ich in der Lage, sofort darauf zu reagieren. Die individuellen **Wochenpläne wurden immer zu Beginn der Woche per Mail verschickt** und auch in ausgedruckter Form in der Schule zum Abholen bereitgestellt. Das war für viele Kinder notwendig, da sie zuhause keine Möglichkeit zum Ausdrucken von Arbeitsmaterialien haben.*

Ergebnisse

Fallbeschreibungen

Herausforderungen:

- Engagement und/oder den IT-Kompetenzen der Eltern und Lehrpersonen
- Vorhandene Ressourcen
- Barrierefreiheit von Tools
- Fehlende Tagesstruktur

*Ich unterrichte an einer Brennpunktschule, wo es unseren Schüler*innen an Vielem fehlt - so natürlich auch an technischer Ausstattung, um gut am Distance Learning teilnehmen zu können. In dieser Familie gibt es keinen PC, keinen Laptop und auch kein Tablet. Das einzige Gerät, über das dieses Mädchen für mich erreichbar war, war das Handy der Mutter.*

Ergebnisse

Fallbeschreibungen

Chancen

- Soziale Inklusion
- Steigerung der Lernmotivation
- Erhöhung der Teilhabemöglichkeit
- Stärkung der Selbstständigkeit

„[die] Buchvorstellung wurde mit dem Handy gefilmt, aufs Padlet der Klasse gestellt und so allen präsentiert. Präsentation konnte gut geübt werden und stärkte[n] das Selbstvertrauen“.

„Durch das Videokonferenztool [...] war es möglich, die Klassengemeinschaft unserer Inklusionsklasse digital weiterzuführen und neue Lerninhalte zu erarbeiten“.

Zusammenfassung & Ausblick

- Digitaler Unterricht eröffnet viele Möglichkeiten in der Inklusiven Bildung
- Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden
- Masterplan für Digitalisierung muss auch die Volksschule und Schüler*innen mit Behinderungen in den Fokus rücken
- Schwerpunktsetzung im Bereich der inklusiven Medienbildung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung notwendig

Literatur

Artikel zum Vortrag:

Bešić, E., & Holzinger, A. (2020). Fernunterricht für Schüler*innen mit Behinderungen: Perspektiven von Lehrpersonen. *Zeitschrift Für Inklusion*, (3). Abgerufen von <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/580>

Bellacicco, R., & Ianes, D. (2020). *The impact of COVID-19 lockdown on the Italian inclusive school system: teachers' perceptions of distance teaching for students with disabilities*. Manuscript submitted for publication.

Bosse, I., & Schluchter, J.-R. (2019). Berufsfeld Sekundarstufe I. In I. Zorn, J.-R. Schluchter, & I. Bosse (Hrsg.). *Handbuch Inklusion und Medienbildung* (S. 77 – 93). Weinheim-Basel: Beltz.

Fickermann, D., & Edelstein, B. (Hrsg.) (2020). *"Langsam vermisse ich die Schule..."*. *Schule während und nach der Corona-Pandemie*. DDS – Die Deutsche Schule (16). Münster: Waxmann.

Huber, S. G., & Helm, C. (2020). Lernen in Zeiten der Corona-Pandemie Die Rolle familiärer Merkmale für das Lernen von Schüler*innen: Befunde vom Schul-Barometer in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In D. Fickermann & B. Edelstein (Hrsg.) „*Langsam vermisse ich die Schule ...*“ *Schule während und nach der Corona-Pandemie* (S. 37 -60). Münster: Waxmann.

Thiele, A., & Bosse, I. (2019). Inklusionsorientierter Literaturunterricht mit (digitalen) Medien. Ein Beispiel für die Auseinandersetzung der Fachdidaktiken mit Inklusion in einer mediatisierten Gesellschaft. In I. Zorn, J.-R. Schluchter, & I. Bosse (Hrsg.). *Handbuch Inklusion und Medienbildung* (S. 77 – 93). Weinheim-Basel: Beltz.



Forschungszentrum
für Inklusive Bildung

Danke für die Aufmerksamkeit!

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Holzinger
Prof.ⁱⁿ Edvina Bešić, PhD
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Komposch
Prof. David Wohlhart, BEd

